

Mit Bioenergie durch den Vormittag für Grundschulen

Ohne Vorkenntnisse werden die Schüler/innen in den Bereich **Bioenergie** mit **einer Geschichte zum Klimawandel** eingeführt.

Spielerisch werden den Schülern die Zusammenhänge zwischen der regional verfügbaren Biomasse Holz und nachhaltiger Waldwirtschaft näher gebracht. Sie basteln Energiebäume und ernten ihren Wald unter dem Aspekt der **Nachhaltigkeit**. Mit kleinen **Experimenten** wird die „Bioenergie“ **erfahrbar gemacht**. Wieviel Holz benötigt man, um Erdöl zu ersetzen. Kann man Holz hackschnitzel essen? Woraus bestehen Holzpellets und wie viel wiegt ein Scheitholz.

In der letzten Stunde wird **gemalt und gebastelt:**
Der Bioenergie-Erinnerungswürfel

Die Klasse erhält zum Abschluss eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Bioenergie durch die Energiewende-Oberland“



Was gilt es mitzubringen oder zu beachten:

- Buntstifte, Schere, Klebestift
- 2,- € Materialkosten

Information zur Referentin Garnet Wachsmann:

Seit über 10 Jahren ist sie in dem Bereich Bioenergie in der Praxis sowohl auf wissenschaftlicher Ebene, als auch im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Seit 2006 konzipiert und unterrichtet sie Lerneinheiten im Bereich Bioenergie für Kindergärten (Projekt Leuchtpol) über Grundschule, Sek. I und Sek .II bis zur Erwachsenenbildung.

Kontakt:

Referentin

Dipl. Geogr. Frau Garnet Wachsmann
Mobil: 0162-9842326
wachsmann@energiewende-oberland.de

Energiewende Oberland

Elisabeth Freundl, Koordination Bildung
Am alten Kraftwerk 4, 82377 Penzberg
08856/80536-21
freundl@energiewende-oberland.de